

# City-Wirtschaft für Verkehrsplan

„Reihe vernünftiger Maßnahmen“

**Bremen (wig).** Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP), der derzeit aufgestellt wird und die Richtung für den Rad-, Auto-, Fußgänger- und Bahnverkehr bis 2025 vorgeben soll, enthält „eine Reihe von vernünftigen Maßnahmen“. So lautet die gemeinsame Bewertung von Handelskammer, Handelsverband Nordwest, vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband in Bremen sowie der City-Initiative Bremen Werbung. Sie befürworten unter anderem die geplante Umgestaltung am Doventor sowie „die Absicht, über die bekannten Straßenzüge hinaus keine weiteren Tempo-30-Abschnitte am innenstadtrelevanten Hauptstraßennetz anzuordnen“.

Die Verfasser der Stellungnahme unterstützen auch den Vorschlag, den Concordia-Tunnel werktags von 7 bis 10 Uhr stadteinwärts „von allen parkenden Autos frei zu halten“. Die Innenstadtwirtschaft spricht sich unter anderem auch dafür aus, die Verknüpfung zwischen Fußgängerzone und Marktplatz mit dem Schnoor-Quartier, der Kulturmeile und dem „Viertel“ zu verbessern. Gleiches müsse auch in Richtung Am Wall erreicht werden. Kurzfristig gelte dies zudem für Domsheide/Balgebrückstraße. Hier gebe es „eine große Barrierewirkung für den Fuß- und Radverkehr“.